

torium des Westlichen Militärbezirks die Festnahme von rund 900 Agenten der verschiedenen kapitalistischen Staaten.

Im August 1924 wurde ein Aufstand in Grusinien, das sogenannte „menschewistische Abenteuer“<sup>44</sup> niedergeschlagen. Das war ein wirklich abenteuerlicher Versuch, das Rad der Geschichte zurückzudrehen, Grusinien von der Sowjetunion abzutrennen und dort die vollkommen bankrotte, vom grusinischen Volk abgelehnte Macht der Menschewiki aufzurichten. Dieses Abenteuer war durch die aus Frankreich eingeschleusten Emissäre des Auslandsbüros des ZK der grusinischen Menschewiki vorbereitet worden.

Von der Verbindung der Inspiratoren des grusinischen Aufstandes mit dem französischen Geheimdienst zeugte auch die Tatsache, daß es den Organen der OGPU in der Ukraine gelungen war, eine aufständische Organisation mit dem Ataman Krjuk-Urenjuk an der Spitze zu liquidieren, der von einem Vertreter der französischen Mission den Auftrag erhalten hatte, gleichzeitig mit dem Aufstand in Grusinien loszuschlagen.

Am 18. August 1924 wurde einer der unversöhnlichsten und aktivsten Feinde der Sowjetmacht, Boris Sawinkow, verhaftet. Nach Beendigung des Bürgerkrieges hatte er sich in Polen angesiedelt und schuf dort aus Weißemigranten eine konterrevolutionäre Organisation, der er den alten Namen „Bund zum Schutz der Heimat und der Freiheit“<sup>44</sup> gab, einer Organisation, die von den Tschekisten noch im Jahre 1918 zerschlagen worden war.

Gemeinsam mit dem französischen und polnischen Geheimdienst stellte Sawinkow sich die Aufgabe, in Rußland eine „grüne“<sup>44</sup> Bewegung (genau gesagt - den Massenbanditismus) zu organisieren. Aber die ausländischen Auftraggeber verlangten von ihm, daß er sich auch mit Spionage befassen solle. Und Sawinkow, dieser „Verteidiger der Freiheit und Heimat“<sup>44</sup>, organisierte ein Informationsbüro, zu dessen Leiter er seinen Bruder Viktor bestimmte. Gestützt auf die alten Verbindungen entfaltete Sawinkow eine fieberhafte Tätigkeit zur Verbreitung illegaler konterrevolutionärer Organisationen in der Sowjetunion. Das Ausmaß dieser Tätigkeit machen folgende Angaben deutlich: Von 1921 bis 1923 liquidierten die Organe der Allrussischen Tscheka und der OGPU die konterrevolutionären Organisationen „Westliches Gebietskomitee“<sup>44</sup>, „Südöstliches Gebietskomitee“<sup>44</sup> sowie einzelne Organisationen des „Bundes